

Bericht des Bürgermeisters September 2021

Liebe Tangstedterinnen, liebe Tangstedter,

die Landesregierung hat am 15. September eine neue Corona-Bekämpfungsverordnung beschlossen und damit einen Paradigmenwechsel eingeleitet. Wie bereits angekündigt, werden ab Montag, den 20. September Einschränkungen grundsätzlich in den Bereichen aufgehoben, in denen die 3G-Regel (vollständig Geimpfte, Genesene und negativ Getestete) gilt. Bisherige Gebote zu Abständen sowie zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen werden größtenteils in Empfehlungen umgewandelt. Wo die 3G-Regelung nicht greift (z.B. im öffentlichen Personenverkehr und Einzelhandel), gilt weiterhin die Maskenpflicht. Und: In Außenbereichen sind sehr viele Aktivitäten wieder uneingeschränkt möglich. Die Verordnung gilt bis einschließlich 17. Oktober. Über die einzelnen Regelungen können Sie sich auf der Internetseite der Kieler Landesregierung informieren.

Der aktuelle Inzidenzwert im Kreis Stormarn lag am 17.09.2021 bei 43,0. In unserer Gemeinde gibt es derzeit keine gemeldete infizierte Person. Bitte beachten Sie weiterhin die bekannten Regeln.-

Kostenloses Lerntraining über die VHS für Kinder der Grundschule Tangstedt

Die Volkshochschule Tangstedt bietet in Zusammenarbeit mit der Grundschule Tangstedt in diesem Schuljahr ein Lerntraining für Grundschülerinnen und Grundschüler an. Mit dem Angebot werden die Schülerinnen und Schüler nach der Corona-Zeit gezielt unterstützt. Die Kinder können hier in den Kernfächern Mathe und Deutsch gezielt Lernstoff aufholen und bekommen zusätzliche Übungsmöglichkeiten. Das geschieht in kleinen Gruppen und mit ausreichend Zeit für Erklärungen und Fragen. Damit die Tangstedter Kinder **kostenfrei** an dem Angebot teilnehmen können, wird ein Bildungsgutschein von der Schule benötigt. Auch Kinder, die bereits in den Sommerferien am Lernsommer der VHS teilgenommen haben, können einen neuen Gutschein erhalten und dürfen teilnehmen. Das Lerntraining wird finanziert aus Mitteln des Programmes „Aufholen nach Corona“. Eltern müssen dazu nur zwei Dinge tun:

1. Die Anmeldung auf einem Info-Blatt ausfüllen und das Blatt bei der Klassenlehrerin oder der Schulleitung abgeben. Auskünfte über den Bildungsgutschein erteilen die Klassenlehrer/Klassenlehrerinnen oder die Schulleitung.
2. Das Original des Bildungsgutscheines wird an die Volkshochschule (VHS) versandt.

Das Lerntraining ist keine schulische Veranstaltung. Daher gelten keine schulischen Versicherungsbedingungen.

Warum ist der Glashütter Weg nicht schon lange grundhaft saniert worden?

Der Glashütter Weg ist viel befahren und der schlechte Fahrbahnzustand bereits seit Jahren in der Diskussion. Der Bauhof ist häufig in dieser Straße mit den notwendigsten Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Fachleute sind sich einig, die Straße muss grundhaft saniert werden. Zur grundhaften Erneuerung gehören neben der Fahrbahnsanierung auch die Sanierung von Gehweg, Entwässerung und natürlich auch die Kosten für die Baustellenabsicherung während der Bauphase.

Die Kosten für eine Grundinstandsetzung des Glashütter Weges sind aber enorm. Nach letzter Schätzung der Amtsverwaltung wäre mit einer Gesamtsumme von über 5,6 Millionen € zu rechnen.

Das Geld hierfür kann die Gemeinde derzeit nicht allein aufbringen. Ohne Unterstützung von außen, beispielsweise über Fördergelder, wird eine grundlegende Erneuerung von der Gemeinde nicht finanziert werden können. Im Kampf um Fördergelder ist die Gemeinde Tangstedt aber leider nicht allein. Deshalb kommt derzeit eine Grundinstandsetzung nicht in Betracht, Verwaltung und Politik sind aber bemüht, nach Lösungen zu suchen.

In der letzten Gemeindevertreterversammlung ist beschlossen worden, zunächst in der Gemeinde Ende Oktober bis Anfang November die Straßen Dorfring und Fischerberg, sowie mit Kleinstflächen den Fahrenhorster Weg und Glashütter Weg instand setzen zu lassen. Für diese Instandsetzungsmaßnahmen sind nach Ausschreibung weit über 400.000 € angesetzt.

Einmal Klartext Costa Kiesa, Costa Kiesa wird jetzt als unbewachte Badestelle betrieben

Aufklärung und Transparenz sind gerade in der Kommunalpolitik sehr wichtig, damit nicht nur punktuelle, aus dem Zusammenhang gerissene Informationen grassieren und die Bevölkerung objektiv informiert wird.

Ab März 2020 kam es zum ersten Lockdown und das komplette gesellschaftliche Leben wurde staatlich heruntergefahren. Es gab Kontaktbeschränkungen, Schließungen von Geschäften und Restaurants, Reisen wurden untersagt. Hamburger durften nicht nach Schleswig-Holstein reisen; es gab eine Straßensperre von Hamburg nach Tangstedt. Sogar ganze Küstenbereiche, zum Beispiel an der Ostsee, wurden gesperrt und ein Begehungsverbot verhängt. Das führte zu einer sehr starken Frequentierung von Naherholungsgebieten. Dies galt auch für die Badestelle Costa Kiesa in Wilstedt, an der Corona bedingt ein Bade- und Betretungsverbot umgesetzt werden musste. Als erste Maßnahme wurde eine entsprechende Beschilderung sowie im zweiten Schritt eine Sperrung der Parkplätze vorgenommen. Beide Maßnahmen führten nicht zur Reduzierung des Besucherandranges; vielmehr gab es große Verkehrsbeeinträchtigungen durch parkende Autos in den Nebenstraßen. Es kam zu nicht hinnehmbaren Verhältnissen, von der sich alle Beteiligten bei einer gemeinsamen Ortsbesichtigung persönlich überzeugten.

Im Juni 2020 machten die Polizei und das Gesundheitsamt des Kreises Stormarn mir als Vertreter und Verantwortlicher für die Gemeinde sehr deutlich, dass ich zur Vermeidung eines Hotspots an der Costa Kiesa tätig werden müsse. Die gebotene Eilentscheidung, daraufhin den Sicherheitsdienst erheblich zu verstärken, ist im Zusammenhang mit der damaligen Situation und den Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Pandemie zu sehen.



Der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Itzstedt, Torge Sommerkorn, Fachbereichleiterin Bürgerservice, Sandra Karjel und Bürgermeister Jürgen Lamp

Es handelte sich dabei um eine Maßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr. Es gab keine andere, kurzfristige Möglichkeit. Das große Areal Costa Kiesa konnte nicht anders kontrolliert beaufsichtigt werden. Unabhängig von der Corona-Pandemie mussten auch die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Aufsicht einer Badestelle eingehalten werden.

Die Themen Verkehrssicherungspflicht und Haftung der Gemeinde wurden im neu am 03.07.2020 in Kraft getretenen Badesicherheits- und Wasserrettungsgesetz Schleswig-Holstein seitens des Gesetzgebers sehr eng gefasst und die Gemeinde Tangstedt musste den Vorgaben Folge leisten. Nach rechtlicher Recherche durch die Ordnungsamtsleiterin Frau Sandra Karjel entsprach die Badestelle Costa Kiesa nicht den sogenannten Tatbeständen eines betriebenen Naturbadesees, allerdings auch nicht einer frei zugänglichen, unbewachten Badestelle. Es war eine Mischform von beidem, die seit Jahrzehnten so betrieben wurde, was in der Praxis nicht untypisch ist. Im Rückblick ist festzustellen, dass die Gemeinde Tangstedt viele Jahrzehnte die Nutzung des Badebetriebes Costa Kiesa diskutiert hat. Im Frühjahr 2021 wurde zunächst der Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst, die Costa Kiesa als eine betriebene Badestelle mit umfassenden Service-Angeboten zu entwickeln. Dies entspricht einem betriebenen Naturbadensee, ähnlich dem amtszugehörigen Itzstedter Badensee, bei dem es sich auch um ein geschlossenes Areal handelt. Die Gemeindevertretung beschloss deshalb am 30.03.2021 eine Einzäunung der Badestelle. Um die Umsetzung der diversen Maßnahmen zu beschleunigen, hat die Gemeinde Tangstedt auf meine Bitte hin Raymund Haesler als Koordinator vor Ort eingesetzt. Schwierige Bodenverhältnisse, Lieferengpässe beim Zaunmaterial, Beschädigungen und Diebstahl während der Bauphase des Zaunes verzögerten die Fertigstellung. Die Umsetzung scheiterte jedoch dann unerwartet an den personellen Ressourcen von Badeaufsichtskräften, die von der DLRG doch nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnten. Somit konnten auch die gesetzlichen Vorgaben nicht mehr erfüllt werden. Aufgrund dieser neuen Sachlage hat Frau Karjel dann eine umfassende und aufwendige Recherche über Wochen betrieben. Sie hatte sich mit vielen Badeseebetreibern vernetzt sowie juristische Beratung bei der Deutschen Gesellschaft für Badewesen eingeholt. Im Ergebnis wird die Costa Kiesa jetzt als unbewachte Badestelle betrieben werden können.

Mittlerweile sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder aufgestellt, der Sicherheitsdienst nicht mehr erforderlich und die Badestelle konnte mit den vorgegebenen Zeiten 06.00 – 22.00 freigegeben werden.

Die Gemeinde Tangstedt hat vom 21.08.2021 bis 10.09. 2021 am Stormarner Stadtradeln teilgenommen und insgesamt 3 t CO² vermieden.

75 aktive Radler, davon 11 Tangstedter Kommunalpolitiker haben mit 15 Teams insgesamt 17.050 Kilometer zurückgelegt, dabei 3 t CO² vermieden und somit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Herzlichen Glückwunsch an das Team „CDU und Freunde“, die mit 3120 Kilometern die meisten Kilometer geradelt sind und gemeinsam fast ein halbe Tonne CO² vermieden haben.

An alle, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns bereits auf die gleiche Aktion im nächsten Jahr.

Amtsverwaltung, Politik und Initiative einigen sich bezüglich der Entwicklung von Baugebieten

In einer Sondersitzung der Gemeindevertretung fanden Amtsverwaltung, Politik, Bürgermeister und die Vertretung der Initiative für ein Bürgerbegehren zur Änderung der Priorisierung einen für alle Seiten tragfähigen Kompromiss. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.09.2020 über die Prioritätenliste bezüglich der Entwicklung der Baugebiete wird einvernehmlich wie folgt

geändert:

Die Baugebiete in der Gemeinde Tangstedt sind unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes (im Sinne des Gutachterausschusses des Kreises Stormarn) und in Abhängigkeit der möglicherweise erforderlichen Zustimmung der Kommunalaufsicht mit folgender Priorität zu entwickeln:

1. Fläche Lindenallee und Fläche am Kuhteich (Tangstedt)
2. Fläche südlich Dorfteich (Wilstedt)
3. Fläche südlich Funkturm (Tangstedt)

Der Bau der Kindertageseinrichtung in Wilstedt kann unabhängig von der Priorisierung erfolgen.

Aus meiner Sicht ein Zeichen an die Bevölkerung, dass Demokratie in unserer Gemeinde gelebt wird. Bürger und Politik sind in der Lage aufeinander zugehen und auch für alle Seiten tragfähige Kompromisse zu entwickeln. Zwischenzeitlich hatte ich schon für die Gemeinde die ersten Gespräche mit Vertretern der Landgesellschaft, die die Fläche Lindenallee gemeinsam mit der Gemeinde im Treuhandverfahren entwickeln könnte. Die Landgesellschaft würde quasi die Vorfinanzierung übernehmen, so dass der Gemeindehaushalt nicht übermäßig belastet würde. Wie und von wem ein Treuhandverfahren abgewickelt werden könnte, befindet sich derzeit noch in rechtlicher Klärung. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass dieser Weg für alle Beteiligten tragbar sein dürfte.

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 14.10.2021

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, den 14.10.2021 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr weiterhin **nur telefonisch statt**. Vereinbaren Sie bitte mit der Assistentin des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 04109/5120 einen Termin. Bitte nutzen Sie gerade unter den aktuellen Bedingungen für Ihre Anregungen und Fragen die Möglichkeit des E-Mailverkehrs unter rathaus@tangstedt-stormarn.de oder den telefonischen Kontakt mit meiner Assistentin Frau Blum.

Jürgen Lamp, Bürgermeister